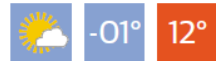


# Neckar- und Enzbote

AMTSBLATT DER STADT BESIGHEIM - AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DES LANDKREISES LUDWIGSBURG



UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR BESIGHEIM, BÖNNIGHEIM, ERLIGHEIM, FREUDENTAL,  
 GEMMRIGHEIM, HESSIGHEIM, KIRCHHEIM, LOCHGAU UND WALHEIM

**Wetter:** Vielfach Sonnenschein, vereinzelt Schleierwolken. Seite 23

MONTAG, 24. FEBRUAR 2014

## BESIGHEIM UND UMGEBUNG

WWW.LKZ.DE

5



### Perfekte Werbung für den Chorgesang

Am Jubiläumskonzert der Chorgemeinschaft Besigheim beteiligen sich mehrere Ensembles

#### BESIGHEIM

VON RUDOLF WESNER

Die Chorgemeinschaft Besigheim feiert in diesem Jahr wie berichtet ihr 175-jähriges Bestehen mit einer Vielzahl von Konzerten unter dem Motto „175 Jahre und kein bisschen leise!“.

Aus diesem Anlass traten am Samstagabend mehrere Chöre in der Stadthalle Alte Kelter auf und gestalteten ein flottes, qualitativvolles, abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm. Das war ohne Frage eine hervorragende Werbung für den Chorgesang. Auch die Besucher durften mitsingen: Zu Beginn des Programms stimmten die Chöre und das Publikum mit „Jambo“ ein Begrüßungslied in der Sprache Swahili an, später folgten „Ich war noch niemals in New York“ und zum Abschluss „Der Mond ist aufgegangen“.

Diese Art der Programmgestaltung und die ohne Unterbrechung dargebotenen Lieder belegten die perfekte Regie, die das Konzert zu einem schwingvollen, niveauvollen musikalischen Erlebnis werden ließ.

Mit großem Vergnügen traten die noch sehr jungen Mitglieder des Kinderchors „Die kleinen Strolche“ unter der Leitung von Dagmar Dieter-Herbst auf. Die drei- bis siebenjährigen Jungen und Mädchen sangen mit hellen Stimmen das lustige Lied vom „Gorilla mit der Sonnenbrille“. Die etwas älteren Kinder und Ju-



Gelungener Auftritt: Die Sänger der Chorgemeinschaft bei ihrem Jubiläumskonzert in der Stadthalle. Foto: Ramona Theiss

gendlichen, die den „Coolen Kinderkehlen“ oder dem „Teeniechor“ angehören, die Ulrich Egerer leitete, ließen es gleichfalls nicht an unbeschwerter Sangesfreude missen.

Ein weiteres Ensemble unter dem Dach der Chorgemeinschaft Besigheim ist der „Evergreenchor“. Unter der anfeuernden Leitung von Siegfried Liebl verbreitete er gute Laune mit dem Evergreen „Wir machen Musik“.

Der Männerchor „Man(n) singt“ sowie die Formation „Mittendrin“, die Liebl gleichfalls dirigierte, sorgten mit unvergessenen Schlagern oder einem „ABBA-Medley“ ebenfalls für beste musikalische Unterhaltung.

Einige Mitglieder der Chorgemeinschaft traten zudem als Solisten auf. Sabrina Bühler war in dem Chorwerk mit dem deutschen Titel „Schau auf die Welt“ des englischen Komponisten John Rutter mit ihrer klaren Stimme zu hören.

Die berühmte Szene „Heil sei dem Tag“ aus der Oper „Zar und Zimmermann“ von Albert Lortzing gab Volker Nestrail die Gelegenheit, mit seinem runden, fülligen Bass sowie einer beeindruckenden schauspielerischen Leistung als aufgeblasener Bürgermeister Van Bett zu begeistern. Begleitet wurde er dabei von dem Ensemble „Begegnung“.

Und auch die mit sparsamer

Moderation durch das Programmführende Susanne Sonnleitner verstand es fabelhaft, mit viel Komik den unvergessenen Schlager „Ich will keine Schokolade“ in der Begleitung von „Man(n) singt“ vorzuführen. Alle Chöre zusammen traten mit dem bekannten Lied „Weit, weit weg“ von Hubert von Goisern noch einmal auf und beschlossen das Jubiläumskonzert damit sehr stimmungsvoll.

Nach diesem konzentriert gestalteten, höchst beeindruckenden Programm hatten die Besucher im Foyer der Stadthalle noch Gelegenheit, sich bei leckerer Torten und anregenden Getränken über das erlebte Chorkonzert auszutauschen.